

Sadra Redmann:

Tag der Biodiversität ist ein gutes Zeichen

Zum UN-Tag der Biodiversität am 22. Mai 2010 sagt die umweltpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Sandra Redmann:

Die Vereinten Nationen haben 2010 zum Internationalen Jahr der Biologischen Vielfalt erklärt. Viele Veranstaltungen zum 22. Mai, dem UN-Tag der Biodiversität, und im ganzen Jahr setzen einen Meilenstein für die Erhaltung der Vielfalt des Lebens auf unserer Erde. Der Schutz der biologischen Vielfalt hat dieselbe Dimension wie die Frage des Klimaschutzes. Daher haben die Staats- und Regierungschefs auf dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2002 in Johannesburg das Ziel vereinbart, bis zum Jahr 2010 den weltweiten Verlust an biologischer Vielfalt entscheidend zu verlangsamen.

Weltweit werden weiterhin pro Jahr rund 13 Millionen Hektar Waldfläche vernichtet, 80 Prozent der karibischen Korallenriffe sind bereits zerstört. Mit dem Verlust an Artenvielfalt gehen aber auch wichtige „Dienstleistungen der Ökosysteme für menschliches Wirtschaften“ verloren. Naturschutz ist kein Luxusthema, sondern es geht um unsere Existenz, insbesondere im UN-Jahr der Biodiversität. Nun geht es darum, ein entschlossenes Signal gegen den Verlust der biologischen Vielfalt zu setzen, weltweit und auch in Schleswig-Holstein.

In Schleswig-Holstein sind in den letzten zwei Jahrzehnten unbestritten einzelne Arten wie Uhu, Seeadler, Kranich und Biber besser geschützt worden. Parallel hat sich allerdings der Zustand vieler Lebensräume wie Hoch- und Niedermoore sowie Heiden verschlechtert. Punktuelle Maßnahmen sind daher nicht Ziel führend. Ziel aller Maßnahmen muss es sein aufzuzeigen, wie vielfältig unsere Lebensräume und Landschaften und wie wertvoll die Leistungen der Natur für uns Menschen, den für unser Land prägenden Tourismus und für unsere Gesundheit sind. Ansetzen müssen wir an den Hauptverursachern für den Rückgang der natürlichen Vielfalt: Die Landwirtschaft verändert momentan z. B. durch den massiven Anbau von Biomasse unsere vielfältige Kulturlandschaft, immer noch verbrauchen Verkehrswege oder Wohnungsansiedlungen unnötig viel Fläche und zerschneiden die Landschaft.

Dem Verlust der biologischen Vielfalt entgegen zu wirken, ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, das uns als SPD-Fraktion sehr wichtig ist. Durch kreative und intensive Naturschutzbildungsarbeit mit den Naturschutzverbänden an der Spitze, deren ehren-

amtliche und hauptamtliche Arbeit unverzichtbar ist, wollen wir die Menschen in Schleswig-Holstein wieder stärker für die Natur sensibilisieren. Mit vielen Veranstaltungen im ganzen Land werden am 22. Mai 2010, dem UN-Tag der Biodiversität, wichtige Anstöße gegeben, das ist ein gutes Zeichen, an dem sich möglichst viele Menschen beteiligen werden.